

Klimagipfel Büro.

Date : Mittwoch, der 14. August 2019



Wir verbringen 90 Prozent unserer Lebenszeit in Gebäuden – davon mindestens acht Stunden pro Tag im Büro. Wir wissen, dass sich ein angenehmes Raumklima auf unser Wohlbefinden, die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit und nicht zuletzt auf unsere Gesundheit auswirkt. Die folgenden angeführten Richtwerte orientieren sich an den Arbeitsstättenverordnungen von Österreich und Deutschland. Der Trend zu Open Space Büros macht die Klimasituation dabei nicht einfacher. Ein ausschlaggebendes Kriterium ist jedoch die subjektive Wahrnehmung der Mitarbeiter.

Diese *fünf „Forderungen“* können helfen:

Wir verlangen eine angenehme Raumtemperatur.

Die Lufttemperatur liegt optimalerweise bei 21 bis 22° C. In den Sommermonaten kann diese auch auf bis zu 25° C ansteigen, da der Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen nicht zu hoch sein sollte. Sonnenschutzsysteme sind häufig zur Regulierung der Temperatur ausreichend. Aber achten Sie unbedingt darauf, diese außen anzubringen, damit ungewünschte Wärmeeinstrahlung abgehalten wird. Wer Klimaanlage verwendet, sollte darauf achten, dass keine arktischen Temperaturen entstehen und die Filter regelmäßig gewechselt werden.

Wir brauchen Frischluft.

Regelmäßiges Stoßlüften kurbelt auch die Luftzirkulation im Raum an und spendet Frischluft. Die optimale Luftdynamik entsteht bei 0,1 m/s. Zugluft ist häufig Mitverursacher von Nackenschmerzen und Verspannungen. Auch ein hoher CO₂- und Feinstaubanteil sind Folgen einer schlechten Luftzirkulation. Deshalb sollten Drucker und Kopierer in abgeschirmten Räumen untergebracht werden.

Wir mögen es nicht zu trocken.

Die Luftfeuchtigkeit weist bei einem Wert von 50 Prozent ideale Bedingungen auf. Eine Schwankung zwischen 40 und 70 Prozent liegt im gesunden Rahmen. Heizungen sowie der Einsatz von EDV-Geräten führen durch das Erwärmen zu einer trockenen Luft. Diese reizt die Augen und Schleimhäute und erhöht das Erkältungsrisiko. Einfache Luftbefeuchter können zu einem besseren Wohlbefinden beitragen.

Wir sind gern im Grünen.

Pflanzen dienen nicht nur der ästhetischen Bürogestaltung, sondern tragen maßgeblich zu einem gesünderen Arbeitsumfeld bei. Sie verbessern die Luftqualität, steigern die Luftfeuchtigkeit, filtern Staub und bauen Schadstoffe ab.

Wir fordern kollegiale Rücksicht.

Unterschiedliche Menschen, verschiedene Empfindungen. In jedem Team-, Gruppen- oder Großraumbüro sind wir gemeinsam gefordert, für ein angenehmes Klima zu sorgen. Beispielsweise sollten am Schreibtisch nur kleine Snacks erlaubt sein, keine stark riechenden Speisen. Ebenso sollte man sich vor dem Stoßlüften mit seinen Kollegen abstimmen, das sorgt nicht nur für ein besseres Raumklima, sondern auch für ein besseres Arbeitsklima.